

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 27. Februar 1937, abends 6 Uhr

Johann Sebastian Bach (1685—1750):

Partita über den Passionschoral „Sei gegrüßet . . .“ für Orgel

Sei gegrüßet, Jesu gütig,
Über alle Maß sanftmütig!
Ach, wie bist du so zerschmissen
Und dein ganzer Leib zerrissen!
Laß mich deine Liebe erben
Und darinnen selig sterben.

Siegfried Kuhn (geb. 1894, gefallen im Weltkrieg):

„Crucifixus“ für sechsstimmigen Chor

Crucifixus etiam pro nobis, passus
sub Pontio Pilato et sepultus est.

Er wurde gekreuzigt auch für uns,
er hat gelitten unter Pontius Pila-
tus und wurde begraben.

Hans Georg Burghardt (1936):

„Agnus Dei“ für vierstimmigen Knabenchor

Agnus Dei, qui tollis peccata
mundi miserere nobis, dona nobis
pacem!

Lamm Gottes, daß du trägst die
Sünden der Welt, erbarme dich unser,
und gib uns deinen Frieden!

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang: (Eigene Melodie)

O Lamm Gottes unschuldig am Stamm des Kreuzes geschlachtet,
Allzeit erfunden geduldig, wiewohl du wurdest verachtet,
All Sünd hast du getragen, sonst müßten wir verzagen.
Erbarm dich unser, o Jesu, o Jesu!

Gebet und Segen

Chor: „Amen“ (phrygisch)

Otto Thomas zum Gedenten (gest. am 21. Februar 1937):

a) „Ergebung“ für dreistimmigen kleinen Chor

(Sopran: Melodie „Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld“,
Tenor: Melodie „Was mein Gott will, das g'scheh allzeit“)

Nimm hin, was dein ist, Gott, nimms hin!
Ich will mich nicht drum grämen.
Von dir nur kommt für mich Gewinn: